

Stadt Altstätten

Ausbau Glasfasernetz Altstätten

Erläuternder Bericht zur
Urnenabstimmung vom
28. November 2021



Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	1
Erläuternder Bericht und Antrag Stadtrat	2
1 Ausgangslage und Situation Altstätten	2
2 Bauprojekt	4
3 Technische Betriebe als Glasfasernetzbetreiber	7
4 Zusammenarbeit mit Telekomanbietern	7
5 Nutzen für Altstätten	10
6 Kosten / Finanzierung	11
6.1 Kostenvoranschlag	11
6.2 Finanzierung	11
7 Terminplan / Information	12
8 Abstimmungsverfahren / Rechtliches	12
9 Antrag	13
10 Abstimmungsfrage	13

Das Wichtigste in Kürze

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Technischen Betriebe der Stadt Altstätten beabsichtigen den 2015 begonnen Ausbau des Glasfasernetzes fortzusetzen und die Bauzonen von Altstätten, Lüchingen, Hinterforst, Lienz und Plona als Gesamtausbau bis Ende 2026 zu erschliessen¹. Die Technischen Betriebe sind für die Finanzierung, den Bau und Betrieb sowie für den Unterhalt und die Erweiterung des Glasfasernetzes zuständig.

Die Stadt Altstätten möchte aus volkswirtschaftlichen Gründen einen parallelen Glasfasernetzausbau vermeiden. Das Altstätter Glasfasernetz steht daher neben dem regionalen Telekomanbieter Rii Seez Net auch weiteren Anbietern offen. Der Stadtrat hat bereits entsprechende Nutzungsvereinbarungen mit der Swiss Fibre Net AG und den nationalen Anbietern Sunrise und Salt genehmigt. Mit der Swisscom (Schweiz) AG konnte als Etappenziel eine Zusammenarbeit für Mehrfamilienhäuser vereinbart werden. Es wird eine weitergehende Zusammenarbeit beim Glasfaserausbau angestrebt. Der Stadtrat wird an der Informationsveranstaltung vom 10. November 2021 über den aktuellen Stand der Verhandlungen informieren.

Mit dem Glasfasernetz Altstätten, in der Technologie «Fibre to the Home» (FTTH), realisiert die Stadt Altstätten eine leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur für die kommenden Jahrzehnte als wichtigen Standortvorteil für Unternehmen und Private. Die Bevölkerung, Dienstleistungs-, Gewerbe- und Industriebetriebe erhalten ein annähernd² flächendeckendes und offenes Datennetz als Grundlage für attraktive Telekommunikationsangebote und künftige Dienste im Zusammenhang mit den Entwicklungen der Digitalisierung.

Der Stadtrat beantragt der Stimmbürgerschaft hierfür einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 9'100'000 für den Ausbau des Glasfasernetzes in Altstätten zu genehmigen.

¹ Die Weiler Hub und Hard liegen im Netzgebiet der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG und sind nicht in diesem Projekt enthalten.

² Ausserhalb der Bauzonen wird wie bisher bedarfsorientiert ausgebaut.

Erläuternder Bericht und Antrag Stadtrat

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Stadtrat Altstätten unterbreitet Ihnen den erläuternden Bericht und Antrag zum Ausbau des Glasfasernetzes in den Bauzonen von Altstätten, Lüchingen, Hinterforst, Lienz und Plona.

1 Ausgangslage und Situation Altstätten

Cloudspeicher, Streamingdienste, zeitversetztes Fernsehen, Videotelefonie und hochauflösende Bilder – für viele Dienste, die aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken sind, müssen grosse Datenmengen übertragen werden. Und es werden immer mehr: jährlich nimmt der Datenverkehr auf dem Festnetz um ca. 30% zu. Solche Zuwachsraten kann das heutige Netz nicht mehr lange stemmen – die Reserven werden in den nächsten Jahren schwinden. Deshalb beabsichtigen die Technischen Betriebe der Stadt Altstätten, als führender örtlicher Kommunikationsnetzbetreiber, sich für die nächsten Jahrzehnte zu rüsten, bevor Engpässe entstehen.

In Altstätten gibt es momentan zwei Kommunikationsnetze, eines gehört den Technischen Betrieben der Stadt Altstätten, das andere der Swisscom. Über beide Netze werden Dienstleistungen wie Internet, Telefonie und TV angeboten. Auf dem Netz der Technischen Betriebe ist exklusiv das Angebot des regionalen Anbieters Rii Seez Net erhältlich, auf dem Netz der Swisscom sind die Angebote von Swisscom, Sunrise und weiteren national tätigen Providern verfügbar. Die Technischen Betriebe wie auch die Swisscom haben die Netze laufend ausgebaut und dabei insbesondere in den Zubringern von der Ortszentrale in die Quartiere Kupfer- durch Glasfaserleitungen ersetzt. Die letzte Meile zum Kunden ist aber bei beiden Netzen hauptsächlich aus Kupfer. Der grosse Unterschied zwischen den beiden Leitungsarten ist, dass in der Glasfaser die Signale optisch und bei Kupferkabeln elektrisch übertragen werden. Kupfer hat den Nachteil, dass bei längeren Leitungen die maximal erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit abnimmt und die Fehleranfälligkeit zunimmt. Das zukunftsorientierte Kommunikationsnetz ist deshalb ein durchgängiges Glasfasernetz in der Technologie «Fibre to the Home» (FTTH, Glasfaserleitung bis in die Wohnung).

Bisherige Netzausbauten der Technischen Betriebe

Die Technischen Betriebe haben in den letzten Jahren das bestehende Hybrid-Fibre-Coaxialnetz (HFC) in den Bauzonen von Altstätten, Lüchingen, Hinterforst, Lienz und Plona stetig erneuert. Der letzte Ausbauschritt erfolgte in den Jahren 2020 und 2021 mit dem Ausbau auf 1'000 Megahertz Bandbreite und dem gleichzeitigen Altersersatz der Verstärker. Damit steht für die kommenden fünf bis zehn Jahre ein leistungsfähiges Kommunikationsnetz zur Verfügung.

In den Industrie- und Gewerbebezonen sowie ausserhalb der Bauzone bestand bis 2015 kein Kommunikationsnetz der Technischen Betriebe. 2015 wurde mit dem Ausbau eines neuen Glasfasernetzes in der Ausprägung «Fibre to the Home» (FTTH) gestartet. In den Jahren 2015 bis 2020 wurden die Industrie- und Gewerbebezonen und praktisch alle Gebiete ausserhalb

der Bauzone sowie eine Vielzahl von Geschäftsliegenschaften mit Glasfasern erschlossen. 2021 wurde der Ausbau in der Bauzone von Altstätten mit der Inbetriebnahme des dritten Glasfaserhauptstandortes (POP) Oberkirlen und der Vorerbschliessung aller Mehrfamilienhäuser mit mehr als fünf Wohneinheiten fortgesetzt. Aktuell sind rund 1'200 Nutzungseinheiten (Wohnungen, Einfamilienhäuser, Geschäfts- und Gewerbeliegenschaften) ans Glasfasernetz angeschlossen.

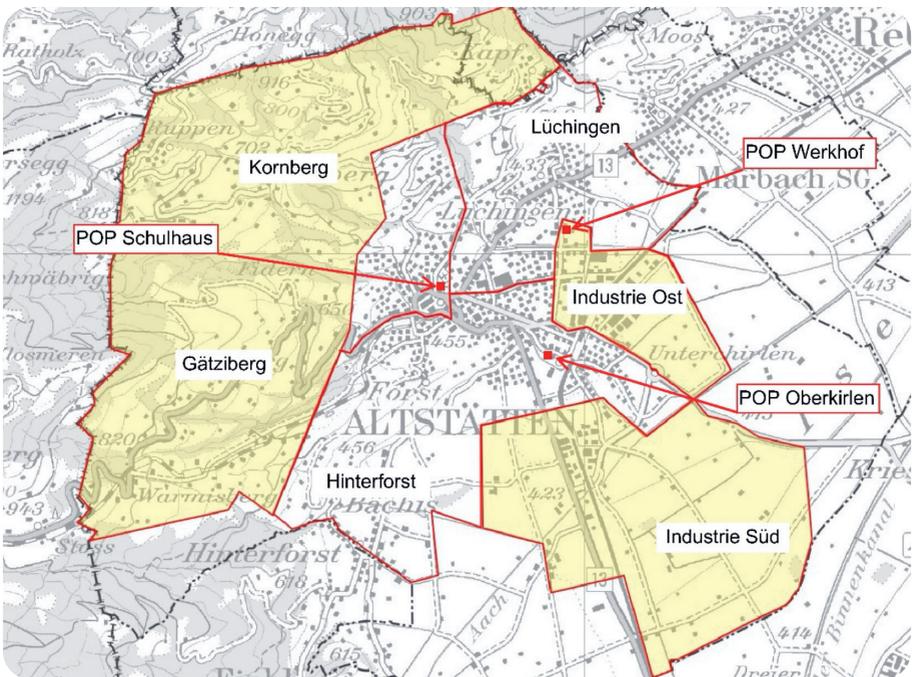


Abb.1: Bereits erschlossene Glasfasergebiete in Altstätten (gelbe Bereiche)

2 Bauprojekt

Die Planung und Umsetzung für das Glasfasernetz von Altstätten, Lüchingen, Hinterforst, Lienz und Plona erfolgt als Gesamtausbau mit Anschluss sämtlicher Nutzungseinheiten (Wohnungen, Einfamilienhäuser, Geschäfts- und Gewerbeliegenschaften) innerhalb der Bauzone bis Ende 2026.

Von den rund 7'000 Nutzungseinheiten sind ca. 5'800 noch zu erschliessen. Jede Nutzungseinheit wird direkt mit zwei Glasfasern erschlossen: Die Glasfasern werden bis in die Wohnung verlegt. Diese Glasfasern werden an vier zentralen Standorten (Werkhof, Schulhaus Feld, Oberkirlen, Lienz) zusammengeführt und an die Telekomanbieter übergeben.

Die Technischen Betriebe Altstätten planen und bauen das gesamte Netz bis in die Wohnung. Projekt- und Bauleitungsarbeiten werden durch interne Personalressourcen bewältigt. Die Netzbauarbeiten (Rohrverlegung, Glasfasereinzug, Montage der Spleisstandorte etc.) werden durch den eigenen Netzbau erbracht. Teilweise werden externe Firmen beigezogen.

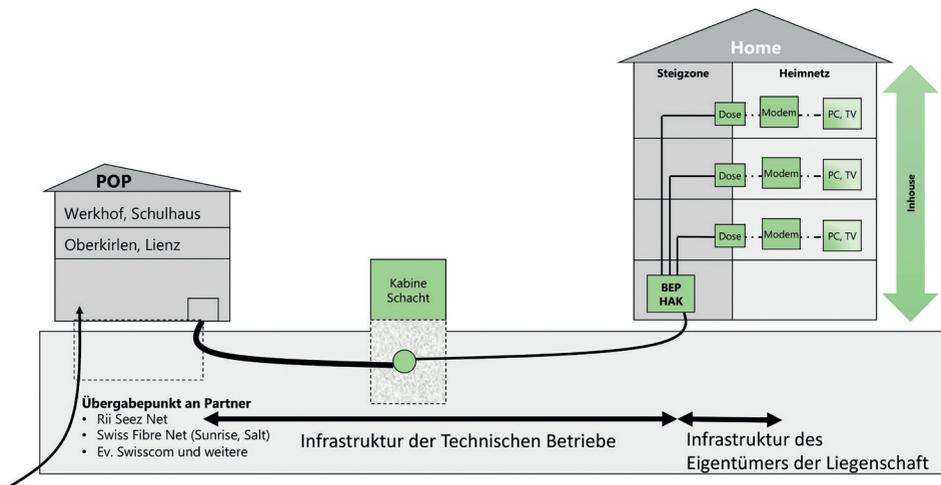


Abb.2: Prinzipschema Glasfaserausbau

Ausbauetappen

Der Gesamtausbau mit Anschluss sämtlicher Nutzungseinheiten in den Bauzonen von Altstätten, Lüchingen, Hinterforst, Lienz und Plona ist in den Jahren 2022 bis 2026 vorgesehen. Die Weiler Hub und Hard befinden sich im Netzgebiet der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG und sind nicht in diesem Projekt enthalten.

In der Etappe 2022 ist die Erschliessung von 130 Mehrfamilienhäusern in Altstätten und Lüchingen geplant, die mehr als zirka fünf Wohnungen aufweisen. In Summe sind das rund 1'775 Nutzungseinheiten. Anschliessend soll gebietsweise vorgegangen werden, wobei eine Bauetappe typischerweise 200-300 Nutzungseinheiten umfasst. In den Jahren 2023 bis 2026 sollen durchschnittlich 1'000 Nutzungseinheiten pro Jahr erschlossen werden.

Lienz und Plona

In Lienz und Plona ist das Elektrizitätswerk Sennwald Betreiberin des Stromnetzes und die Technischen Betriebe Altstätten versorgen diesen Ortsteil mit Kommunikation von Rii Seez Net. Es ist eine Zusammenarbeit zur Erstellung eines Glasfasernetzes vorgesehen, wobei das Elektrizitätswerk Sennwald die Rohanlage und die Technischen Betriebe Altstätten das Glasfasernetz bauen. Die Kund*innen erhalten voraussichtlich in den Jahren 2022 und 2023 Zugang zum Glasfasernetz.

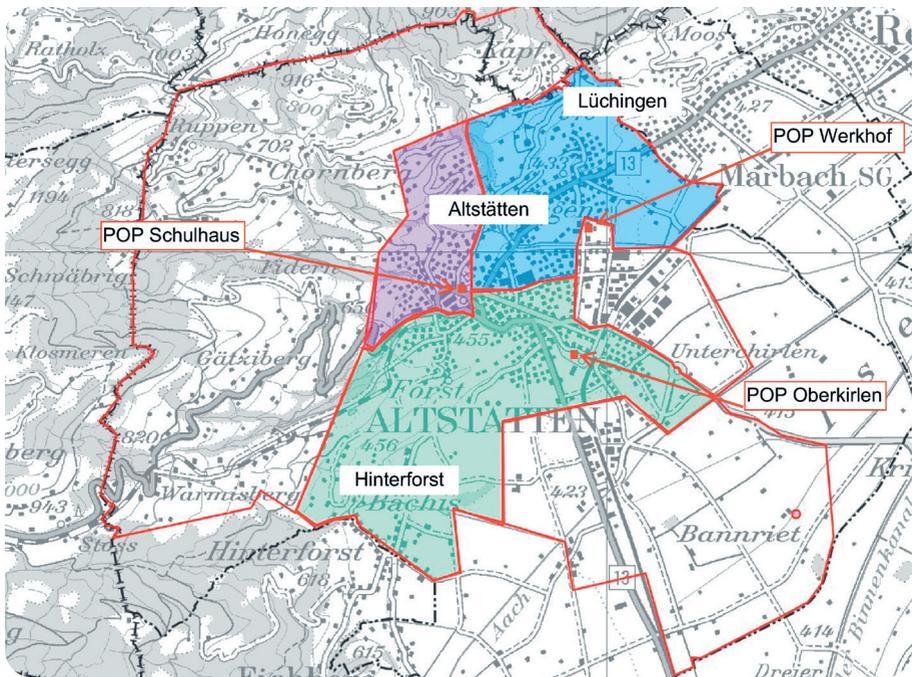


Abb.3: Ausbauplan Altstätten, Lüchingen, Hinterforst

Was geschieht mit dem bestehenden Koaxial-Kabelnetz?

Während dem etappenweisen Ausbau des neuen Glasfasernetzes werden die bestehenden Rii Seez Net-Kund*innen durch die Technischen Betriebe auf das neue Glasfasernetz umgestellt. Das bisherige Hybrid-Fibre-Coaxialnetz (HFC) wird im Nachgang etappenweise stillgelegt und teilweise rückgebaut. Nach Abschluss des Glasfaserausbaus (Ende 2026) und einer Übergangsfrist wird das Koaxialnetz voraussichtlich vollständig ausser Betrieb genommen.

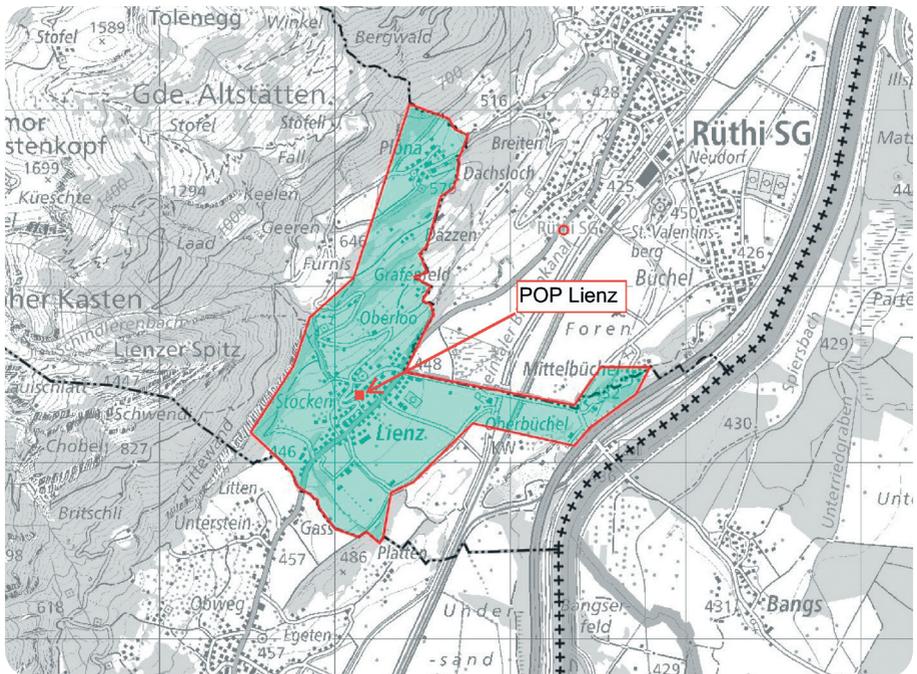


Abb.4: Ausbauplan Lienz und Plona

3 Technische Betriebe als Glasfasernetzbetreiber

Die Technischen Betriebe und die Stadt Altstätten möchten aus volkswirtschaftlichen Gründen einen parallelen Glasfasernetzbau verschiedener Anbieter in Altstätten möglichst vermeiden. Die Technischen Betriebe haben als lokale Netzbetreiberin ein Interesse daran, ein hochmodernes Glasfasernetz bereitzustellen, um die Attraktivität von Altstätten als Wirtschafts- und Wohnort weiterhin hochzuhalten.

Als lokale Netzbetreiberin für Strom und Wasser sind die Technischen Betriebe auch die ideale Betreiberin der Glasfaserkommunikation, da sich viele Synergien ergeben. Die Technischen Betriebe können alle Leitungen – Strom, Wasser und Kommunikation – koordiniert bauen und unterhalten. Für den Glasfaserausbau können die bestehenden Rohranlagen genutzt werden. Es ist also nicht nötig, grossflächig Strassen aufzureissen.

4 Zusammenarbeit mit Telekomanbietern

Die Technischen Betriebe Altstätten sind Kabelnetzpartnerin des regional tätigen Verbundes Rii Seez Net. Rii Seez Net ist ein etablierter Telekomanbieter und bedient in Altstätten aktuell rund 3'500 Kund*innen mit TV, Internet, Telefonie und weiteren Diensten. Die Technischen Betriebe sind als Kabelnetzpartnerin von Rii Seez Net auch in Zukunft aktiv auf dem Glasfasernetz tätig und erbringen für die Kund*innen in Altstätten wie gewohnt einen kundennahen und zuvorkommenden Service.

Das Glasfasernetz Altstätten wird nebst dem regionalen Rii Seez Net auch weiteren, national tätigen Telekomanbietern zur Verfügung stehen. Dies ist sowohl aus volkswirtschaftlichen Gründen sinnvoll, wie auch zur Finanzierung der beträchtlichen Investitionen. Bei einem parallelen Glasfasernetzausbau würden deutlich höhere Gesamtkosten entstehen, welche durch die Telekomanbieter und letztendlich durch die Kund*innen zu tragen wären. Der Stadtrat Altstätten hat sich daher entschlossen, das Glasfasernetz Altstätten weiteren Anbietern zur Verfügung zu stellen und entsprechende Vorverträge und Verträge unterzeichnet.

Swiss Fibre Net: Telekomanbieter Sunrise und Salt

Die Swiss Fibre Net AG wurde 2013 als Joint Venture von grossen Stadtwerken und Glasfasernetzbetreibern wie Bern, Luzern, St.Gallen etc. gegründet und stellt für Telekomanbieter wie Sunrise, Salt oder Init7 Glasfaserzugänge auf den Partnernetzen zur Verfügung. Gemeinsam mit den 26 Netzpartnern stellt Swiss Fibre Net den Telekomanbietern aktuell rund 650'000 Glasfaser- Nutzungseinheiten in der Schweiz zur Verfügung. Das Swiss Fibre Net-Geschäftsmodell besteht im Ankauf von Nutzungsrechten an Glasfaseranschlusssleitungen bei Netzpartnern und dem Weiterverkauf dieser Rechte an Telekomanbieter.

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 1. März 2021 die Grundsatzvereinbarungen über den Zugang zum Glasfasernetz Altstätten, zwischen den Technischen Betrieben Altstätten, der Swiss Fibre Net AG und der Sunrise Communications AG sowie zwischen den Technischen Betrieben Altstätten, der Swiss Fibre Net AG und der Salt Mobile SA genehmigt und in der Folge die entsprechenden Verträge unterzeichnet. Darin sichern die Technischen Betriebe den Telekomanbietern Sunrise und Salt ein 20-jähriges Nutzungsrecht mit einer Verlängerungsoption zugunsten des Telekomanbieters um weitere zehn Jahre zu.

Gemäss Vereinbarung und dank den bereits genehmigten Krediten können bis zu 2'000 Nutzungseinheiten für Sunrise und Salt zugänglich gemacht werden. Bei einer Zusage zum neuen Kredit könnte ganz Altstätten bis Ende 2026 ausgebaut und Sunrise und Salt zugänglich gemacht werden. Bei einem Vollausbau des Glasfasernetzes sind über die gesamte Vertragslaufzeit Einnahmen im tiefen einstelligen Millionenbetrag zu erwarten. Diese sind zu einem Teil fest garantiert und andererseits abhängig von der Anzahl Nutzungseinheiten, die Sunrise und Salt auf dem Glasfasernetz Altstätten anmieten. Durch die Kooperation mit der Swiss Fibre Net AG respektive den Telekomanbietern Sunrise und Salt entstehen den Technischen Betrieben keine nennenswerten Mehrkosten gegen-

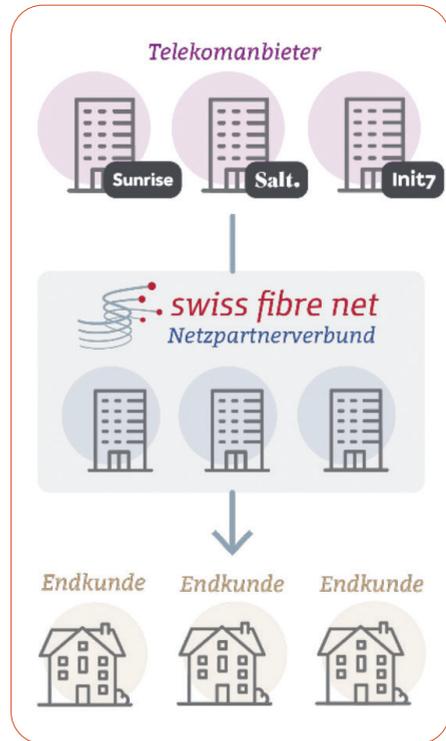


Abb.5: Geschäftsmodell Swiss Fibre Net AG

über einem «Alleingang». Wird der Kredit abgelehnt, stellen die Technischen Betriebe den Telekomanbietern nur rund 2'000 Nutzungseinheiten zur Verfügung.

Die entsprechenden Verträge und Stadtratsbeschlüsse sind aus Konkurrenzgründen von der Informationsverbreitung (Art. 6 Öffentlichkeitsgesetz) bzw. dem Informationszugang (Art. 7 Öffentlichkeitsgesetz) ausgenommen.

Swisscom

Das Netz der Swisscom (Schweiz) AG besteht in Altstätten aus Glasfaserzubringern bis in die Quartiere und wird dort auf Kupferleitungen umgesetzt. Mehrheitlich besteht damit in der Bauzone ein sogenanntes «Fibre to the Street» Netz (FTTS = Glasfaser bis zum Verteilschacht in der Strasse). Rund 30 bis 40 Mehrfamilienhäuser sind in Altstätten in der Glasfasertechnologie «Fibre to the Building» (FTTB = Glasfaser bis ins Gebäude) erschlossen. Im Keller wird auf die bestehenden Kupferleitungen in die Wohnungen umgesetzt. Seit Anfang 2020 erschliesst Swisscom, in Koordination mit den Technischen Betrieben Altstätten, alle Neubauten in der Technologie «Fibre to the Home» (FTTH = Glasfaser bis in die Wohnung).

Die Technischen Betriebe Altstätten und Swisscom sind seit 2020 im Gespräch betreffend einem zukünftigen Glasfaserausbau in der Technologie «Fibre to the Home» (FTTH) in Altstätten. Es ist das Ziel, diesen nach Möglichkeit zu koordinieren. Es sind die Interessen beider Partnerinnen und insbesondere der Kund*innen zu berücksichtigen.

Als Etappenziel konnte eine Zusammenarbeit im Gebäudeinnern vereinbart werden. Dabei werden in den nächsten Monaten die rund 30 bis 40 Mehrfamilienhäuser, welche durch Swisscom in der Technologie Fibre to the Building (FTTB) erschlossen sind, gemeinsam auf «Fibre to the Home» (FTTH) umgerüstet. Swisscom und die Technischen Betriebe Altstätten finanzieren gemeinsam den Umbau im Gebäudeinnern. Dabei werden die bestehenden Kupferleitungen vom Keller bis in die Wohnungen durch Glasfaserleitungen ersetzt. Für die Hauseigentümer*innen fallen keine Kosten an. Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 30. August 2021 den Vertrag zwischen den Technischen Betrieben Altstätten und der Swisscom (Schweiz) AG genehmigt. Die entsprechenden Verträge und Stadtratsbeschlüsse sind aus Konkurrenzgründen zwischen den Anbietern von der Informationsverbreitung (Art. 6 Öffentlichkeitsgesetz) bzw. dem Informationszugang (Art. 7 Öffentlichkeitsgesetz) ausgenommen.

Als zweites Etappenziel wird eine Zusammenarbeit beim flächendeckenden Glasfaserausbau in der Technologie «Fibre to the Home» (FTTH) in Altstätten angestrebt. Bis zum Redaktionsschluss dieser Abstimmungsunterlagen besteht noch kein unterzeichneter Vertrag. Der Stadtrat wird an der Informationsveranstaltung vom 10. November 2021 über den aktuellen Stand informieren.

5 Nutzen für Altstätten

Den Einwohner*innen sowie der Wirtschaft wird in Altstätten, Lüchingen, Hinterforst, Lienz und Plona weiterhin eine hochleistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur zur Verfügung stehen. Das Glasfasernetz Altstätten, in der Technologie «Fibre to the Home» (FTTH), besitzt genügend Leistungsreserven und wird die grossen Datenmengen der kommenden Jahrzehnte übertragen.

Im Unterschied zum bisherigen Koaxialkabelnetz der Technischen Betriebe wird das Glasfasernetz Altstätten offen sein für eine Mehrzahl von Anbietern. Die Vielfalt der Telekomanbieter wird daher zum Nutzen der Einwohner*innen grösser. Für die Technischen Betriebe, mit dem regionalen Verbund Rii Seez Net, wird der Wettbewerb zunehmen.

Damit wird die Stadt Altstätten eine leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur als wichtigen Standortvorteil für Unternehmen und Private auf längere Zeit sicherstellen. Sie schafft damit die Grundlage für einen Wettbewerb, für attraktive Telekommunikationsangebote, aber auch für künftige Dienste im Zusammenhang mit den Entwicklungen der Digitalisierung.

6 Kosten / Finanzierung

6.1 Kostenvoranschlag

Die Genauigkeit des untenstehenden Kostenvoranschlags beträgt +/- 10%. Der Kostenvoranschlag beinhaltet den Glasfaserausbau in den Ortsteilen Altstätten, Lüchingen, Hinterforst, Lienz und Plona.

Preisbasis 2021, exkl. Mehrwertsteuer

Baukosten Glasfasernetz	CHF	4'800'000
Erweiterung Technik in den Hauptstandorten (POP)	CHF	150'000
Hausinterne Installation	CHF	2'700'000
Planung und Bauleitung	CHF	650'000
Reserve (9.6 %)	CHF	800'000
TOTAL Ausbau Glasfasernetz Altstätten	CHF	9'100'000

6.2 Finanzierung

Die Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes Altstätten gehen zulasten der Investitionsrechnung der Technischen Betriebe Altstätten, Sparte Kommunikation (Gemeinschaftsantenne). Sie sind nicht steuerwirksam.

Die finanzielle Situation der Sparte Kommunikation ist sehr solide. Das bestehende Hybrid-Fibre-Coaxialnetz (HFC) und das bisher erstellte Glasfasernetz sind per Jahresabschluss 2020 bis auf einen kleinen Restwert von CHF 193'400 buchhalterisch bereits vollständig abgeschrieben. Die Kapitalreserve der Sparte beträgt CHF 2,9 Mio. per Ende 2020. Die jährlichen Reingewinne, respektive Reserveeinlagen betragen in den Jahren 2016 bis 2020 zwischen CHF 177'000 und CHF 414'000. Dies jeweils nach hohen ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen auf den Netzen und einer Gewinnablieferung an den Allgemeinen Haushalt von CHF 50'000 pro Jahr. Die Investition wird wie folgt finanziert:

Bruttoinvestition	CHF	9'100'000
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen³	CHF	9'100'000

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 16. Dezember 2019 und Ergänzungen vom 31. Mai 2020 die Abschreibungsdauern je Anlagekategorie und Aufgabengebiet für die Technischen Betriebe Altstätten festgelegt. Die Abschreibung der Investition «Ausbau Glasfasernetz Altstätten» erfolgt linear mit einem Abschreibungssatz von 10%.

³ Es sind über die Vertragslaufzeit Einnahmen im einstelligen Millionenbetrag zu erwarten. Diese sind zu einem Teil fest garantiert und andererseits abhängig von der Anzahl Nutzungseinheiten, welche die Telekomanbieter auf dem Glasfasernetz Altstätten anmieten. Die entsprechenden Verträge und Stadtratsbeschlüsse sind aus Konkurrenzgründen zwischen den Anbietern von der Informationsverbreitung (Art. 6 Öffentlichkeitsgesetz) bzw. dem Informationszugang (Art. 7 Öffentlichkeitsgesetz) ausgenommen. Die Einnahmen der Telekomanbieter, die den Charakter von Investitionsbeiträgen haben, werden bis zur Abrechnung des Investitionskredits (ca. Ende 2026) als «Ertrag Telekomanbieter» in der Investitionsrechnung der Technischen Betriebe Altstätten, Sparte Kommunikation verbucht. Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen reduziert sich entsprechend um diese Erträge.

Nach der Abrechnung des Investitionskredits werden die Einnahmen der Telekomanbieter in der Erfolgsrechnung der Technischen Betriebe Altstätten, Sparte Kommunikation verbucht.

7 Terminplan / Information

Terminplan

Es ist folgender Terminplan vorgesehen:

Urnenabstimmung Baukredit:

28. November 2021

Projektierung, Bau und Inbetriebnahme

Glasfasernetz:

2022 – 2026

Betrieb vollständiges Glasfasernetz:

ab 2027

Informationsveranstaltung

Am 10. November 2021, 19.30 Uhr, findet im Sonnensaal eine Informationsveranstaltung über das Glasfasernetz Altstätten statt.

Die Stadt Altstätten wird auf der Website und in den Medien über die dannzumal geltenden Zutrittsregeln im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie informieren. Wir bitten Sie, diese zu beachten.

8 Abstimmungsverfahren / Rechtliches

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 13. September 2021, den Verpflichtungskredit zum Ausbau des Glasfasernetzes Altstätten in die Investitionsplanung der Technischen Betriebe aufgenommen.

Gestützt auf die Gemeindeordnung entscheiden die Stimmberechtigten an der Urne über einmalige neue Ausgaben über CHF 3'000'000 je Fall.

9 Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Stadtrat beantragt Ihnen:

- Der Bruttokredit von CHF 9'100'000 für den Ausbau des Glasfasernetzes in Altstätten, Lüchingen, Hinterforst, Lienz und Plona sei zu genehmigen.

10 Abstimmungsfrage

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie dem Bruttokredit von CHF 9'100'000 für den Ausbau des Glasfasernetzes in Altstätten, Lüchingen, Hinterforst, Lienz und Plona gemäss erläuterndem Bericht und Antrag Stadtrat vom 30. August 2021 zustimmen?

Altstätten, 30. August 2021

Stadtrat Altstätten

Ruedi Mattle
Der Stadtpräsident

Beatrice Zeller
Die Stadtschreiberin



stadt.
**ALT
STAT
ITEN.**